



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2026

Vorlagen-Nr. 26-F-63-0017

Probensituation des Hessischen Staatsballetts

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 21. Januar 2026-

Das Hessische Staatsballett ist ein international sichtbares Aushängeschild für zeitgenössischen Tanz in Hessen und ein zentraler Bestandteil der Kulturlandschaft Wiesbadens. Seine Arbeitsbedingungen stehen jedoch in einem deutlichen Missverhältnis zu seiner künstlerischen Bedeutung. Die derzeit genutzten Räumlichkeiten im Staatstheater Wiesbaden sind seit Jahren stark beengt und für die Anforderungen eines modernen Tanzensembles nur eingeschränkt geeignet. Probenbedingungen, Produktionsabläufe sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz der Tänzer*innen sind erheblich beeinträchtigt. Tanz benötigt Raum: für Proben, Regeneration, kreative Entwicklung und Vermittlungsarbeit. Anders als viele andere Sparten ist er besonders abhängig von geeigneten Bodenbelägen, Deckenhöhen, Lichtverhältnissen und ausreichend Fläche. Eine dauerhafte Unterbringung „im Provisorium“ wird dieser Kunstform nicht gerecht.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. über die derzeitigen räumlichen Bedingungen - insbesondere zu den Proben - des Hessischen Staatsballetts am Standort Wiesbaden zu berichten,
2. zu berichten, inwiefern unter Darstellung der jeweiligen Zuständigkeiten von Stadt, Land und Staatstheater anderweitige kurz-, mittel- und langfristigen Lösungen zur Verbesserung der Arbeits-, Proben- und Produktionsbedingungen des Hessischen Staatsballetts innerhalb und außerhalb der Räumlichkeiten des Staatstheaters in Wiesbaden möglich wären bzw. inwiefern Gebäude bereits besichtigt wurden.
3. darauf hinzuwirken, dass das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur in die Planungen und Prüfungen und Finanzen im Zusammenhang mit der Einrichtung von geeigneten Lösungsansätze einbezogen wird.

Beschluss Nr. 0022

Der mündliche Bericht von Frau Heidrich, Herrn Heynderickx und Frau Hartmann wird zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird gebeten, dem zukünftig für Kultur zuständigen Ausschuss in einer der Sitzungen nach der Sommerpause zum aktuellen Sachstand zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2026

Nikolas Jacobs
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2026

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2026

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister